

den runden Apothekerschachteln. In halber Höhe derselben leime ich einen dreieckigen Karton, ähnlich dem Ausguss einer Wasserkanne ein, er ist 4 Centimeter lang und in diesen so zugerichteten Winkel legen die Weiber von *hirtarius* gerne ihre Eier. Versuche bei *nothum* und *parthenias* sind erfolglos geblieben, bis ich geradezu in die Schachtel eine dreikantige Oeffnung schnitt, das Dreieck offen ankleimte und durch die Oeffnung Weidenkätzchen zog, letztere befanden sich mit ihren untern Enden im frischen Wasser. Die Schachtel selbst habe ich an den Zweigen festgebunden und das Ganze im Vorfenster dem Licht und der Sonne ausgesetzt. An die aus dem dunkeln Dreieck hervorschendenden Kätzchen haben dann auch einige Weiber Eier in dichten Häufchen abgelegt. Die letztern sind gelblich, sehr klein und schmal oval. Die auskriechenden Räupehen erhielten Zweige von *Salix caprea* und *Populus tremula*, zogen aber stets letztere vor. Im ersten Jahre gingen mir alle ganz erwachsen zu Grunde, ich hatte lockere Erde in ihren Zwinger gebracht, aber sie benutzten gegen mein Vermuthen dieselbe nicht und starben theils halb verpuppt auf der Erde. Im heurigen Jahre nahm ich aus dem Walde einen stark angefaulten Holzstrunk mit nach Hause, brachte denselben im Zwinger unter und hoffte, dass die Raupen in die feuchte Holz Erde sich eingraben würden. Dem war aber nicht so, sie gruben einen kurzen Gang in das morsche Holz und verwandelten sich in diesem. Erst später bemerkte ich, dass das Eingangslot in diesen Gang übersponnen, also geschlossen war. In einigen Monaten hoffe ich, dass die Schmetterlinge ihre Auferstehung feiern werden.

Literaturbericht.

Systematisches Verzeichniss der Käfer Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung. Zugleich ein Käfer-Verzeichniss der Mark Brandenburg. Zusammengestellt von J. Schilsky. Berlin 1888. Nicolaische Verlagsbuchhandlung. 160 S.

Nachdem seit mehreren Jahren schon das Verzeichniss der Käfer Deutschlands von Dr. G. Kraatz im Buchhandel vergriffen war, hat sich Herr J. Schilsky auf Anregung des Herrn Dr. G. Kraatz zur Herausgabe des nun vorliegenden systematischen Verzeichnisses entschlossen, und seine schwierige Aufgabe mit Sachkenntniss und grosser Genauigkeit gelöst. Als Grundlage der systematischen Anordnung hat der Katalog von Heyden-

Reitter-Weise gedient, ohne sich streng an die darin herrschende Nomenclatur zu binden, indess dient zur leichten Orientirung in demselben die überaus reiche Zugabe der Synonymie, die nahezu erschöpfend gegeben wurde. Ebenso neu, als originell ist die Darstellung des Verbreitungsbezirkes für jede einzelne Art, die auf den ersten Blick südliches, nördliches, östliches oder westliches Vorkommen erkennen lässt; die in der Mark Brandenburg vorkommenden Spezies sind noch eigens mit einem Sternchen bezeichnet. Von der Verlagsbuchhandlung wurde auf saubere Ausstattung in jeder Beziehung Gewicht gelegt, und kann das Buch mit gutem Gewissen jedem Coleopterologen zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

* * *

Leitfaden der Zoologie für Studierende der Naturwissenschaften und der Medizin von Dr. Ernst Schäff, Assistent des zoolog. Instituts an der kgl. landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin. Mit 101 Abbildungen. Stuttgart. E. Schweizerbart. 1888. Gr. 8. VIII und 213 S. Preis 3 Mk.

In einer etwas eigenthümlichen, aber bei längerem Durchlesen fesselnden Weise führt uns der Verfasser in seine 9 Thierkreise, deren erster mit den Urthieren beginnt, um stufenweise die Entwicklung von den einfachsten bis zu den zusammengesetzten Formen zu durchlaufen. Die beigefügten Zeichnungen sind mehr originell, als künstlerisch ausgeführt, immerhin wird das Buch als Repetitionsmittel und Nachschlagebuch gute Dienste für Studierende leisten.

Mittheilung.

Als Geschenk für die Bibliothek des Vereins sind eingegangen:

von Herrn Dr. Frederick Brendel in Peoria (Illinois)

Bulletin of the Scientific Association Peoria Illinois. 1887.

Flora Peoriana by Frederick Brendel, welche hiemit bestens verdankt werden.

Zürich-Hottingen.

Fritz Rühl.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

Emil Milker in Gera.

Julius Altorfer in Zürich.

Zoologisches Institut der Universität Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literaturbericht. 77](#)